

NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind keine amtlichen Verlautbarungen des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

DEKRA Verkehrssicherheitsreport 2020

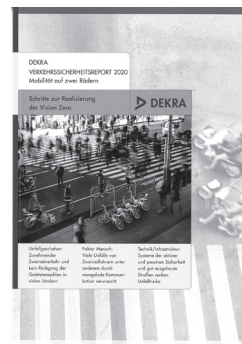
Verkehrsblatt 03-2021

(dekra) Jeder vierte Mensch, der weltweit bei Verkehrsunfällen ums Leben kommt, war mit dem Zweirad unterwegs. In der EU ist die Situation ähnlich. In Deutschland waren 2019 sogar rund ein Drittel der Verkehrstoten bei Unfällen mit dem Fahrrad oder Kraftrad zu verzeichnen. Schon diese Zahlen zeigen, dass bei der Verkehrssicherheit von Zweiradfahrern nach wie vor großer Handlungsbedarf besteht, zumal die Mobilität auf zwei Rädern in den nächsten Jahren tendenziell noch weiter zunehmen wird.

Für den inzwischen 13. DEKRA Verkehrssicherheitsreport haben

die DEKRA-Experten das Unfallgeschehen mit Zweiradfahrerinnen und -fahrern untersucht. Die Problemfelder in Entwicklungs- und Schwellenländern sind dabei andere als in den meisten Industrienationen. Wie immer beleuchtet der Report die Themen in Bezug auf die drei großen Themenbereiche Mensch, Fahrzeugtechnik und Infrastruktur. Eindrückliche Unfallbeispiele aus der Erfahrung der Unfallanalytiker runden den Report ab.

Die aktuelle Ausgabe versteht sich nicht als bloße Faktensammlung. Sie liefert vielmehr Denkanstöße und konkrete Handlungsempfehlun-



gen für Politik, Fahrzeughersteller, Wissenschaft, Verbände und Verkehrsteilnehmer. Der Verkehrssicherheitsreport ist digital unter www.dekra-roadsafety.com abrufbar.

Quelle: www.dekra.com

Digitalisierung der Wasserstraße

Erfolgreicher Start des mFUND Förderlinie 2 Projektes „AutonomSOW II“

Verkehrsblatt 03-2021

(BÖB) Ein Konsortium mit sechs Partnern aus Industrie, Verbänden und Forschung hat sich für die nächsten drei Jahre zum Ziel gesetzt, den Transport auf der Wasserstraße transparenter und planbarer zu gestalten. Angeführt wird das Konsortium von der Alberding GmbH aus Wildau. Weitere Partner sind die Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH (BEHALA), der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V. (BÖB) aus Berlin, das Fachgebiet Entwurf & Betrieb Maritimer Systeme der TU Berlin sowie das Institut für Kommunikation und Navigation des DLR aus Neustrelitz und die LUTRA GmbH (Hafen Königs Wusterhausen). Das Projekt wird im Rahmen der Förderlinie Modernitätsfonds („mFUND“) mit insgesamt 1,5 Mio. Euro durch das

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Während die Digitalisierung beim Warentransport auf der Straße bereits weit fortgeschritten ist, hängt der Gütertransport auf der Wasserstraße diesbezüglich noch hinterher. Für die bessere Einbindung in multimodale Lieferketten und weitere Verlagerung auf die Wasserstraße benötigen Hafenbetreiber und Logistiker zuverlässige Daten über die Ankunftszeiten der Güter. Reeder und Verlager sind auf präzisere Informationen zu Transportzeiten und Transportkapazitäten angewiesen und die Wasserstraßenbetreiber möchten den Verkehr sicher, ökologisch und effizient über deren Infrastruktur leiten.

Ziel des Projektes „AutonomSOW II – Entwicklung einer Informationsplattform auf der Basis von Was-

serstraßen-, Verkehrs- und Transportprozessdaten für planbare und vernetzte Transportvorgänge auf Binnenwasserstraßen“ ist es, diese Informationen durch eine kombinierte Auswertung von Daten zur Wasserstraße, zum Verkehrsaufkommen und zum Transportprozess abzuleiten und den am Transportprozess auf der Spree-Oder-Wasserstraße beteiligten Akteuren über eine Plattform bereitzustellen. Weiterhin werden neuartige Algorithmen und Systeme für die Erfassung von Echtzeitdaten zur Verkehrslage, zur Wasserstraße und zum Energieverbrauch des Transportträgers entwickelt und erprobt. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.mfund.de.

Quelle: www.binnenhafen.de

Impressum: Herausgegeben vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur — Schriftleitung **Amtlicher Teil:** Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur der Bundesrepublik Deutschland, Robert-Schuman-Platz 1, 53175 Bonn. — **Nichtamtlicher Teil:** redaktionelle Bearbeitung: Kerstin Weingarten (verantw.) — Verlag: Verkehrsblatt-Verlag, Borgmann GmbH & Co. KG, Schleefstraße 14, 44287 Dortmund, Tel.: (02 31) 12 80 47, FAX: (02 31) 12 56 40, Internet: <http://www.verkehrsblatt.de> • E-Mail: info@verkehrsblatt.de — **Der Inhalt des amtlichen Teils unterliegt keiner urheberrechtlichen Beschränkung. Fotokopien und Vervielfältigungen jeder Art nicht gestattet!** Eine Haftung, die über den Ersatz fehlerhafter Druckstücke hinausgeht, ist ausgeschlossen. — Das Verkehrsblatt ist nur im Direktbezug erhältlich. Laufender Bezug nur durch den Verlag über Postzeitungsvertrieb (Printausgabe) möglich. Lieferung erfolgt nur an Hausanschrift (nicht an ein Postfach). Jahresbezugspreis einschließlich 7% Mehrwertsteuer und Versandkosten: € 82,50; Jahresbezugspreis innerhalb Europas € 93,20, außerhalb Europas € 99,00, zuzüglich Luftpostzuschlag. Bezug als automatischer E-Mail-Versand (PDF-Dokumente) jeweils am Erscheinungstag. Jahresbezugspreis € 71,00 einschließlich 7% Mehrwertsteuer. Die Bezugszeit beträgt ein Kalenderjahr. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn die Kündigung nicht 6 Wochen vor Jahresschluss (spätestens bis zum 15.11.) dem Verlag vorliegt. Die Abonnementgebühren werden bei Beginn der Bezugszeit fällig. Preis dieser Ausgabe € 6,85. Einzelhefte können auch als PDF-Dokumente über E-Mail-Versand zum gleichen Preis bezogen werden. Bitte nicht vorauszahlen, da Lieferungsmöglichkeiten von Einzelheften vorbehalten. Abonnementbestellungen nur direkt beim Verlag. Bezieher werden gebeten, sich wegen des Ausbleibens des „Verkehrsblattes“, der Abonnementsverlängerung oder der Abbestellung eines Abonnements nur an den Verlag zu wenden. **Wichtig:** Bei Umzug möglichst vorher die Adresse mit **neuer** und **alter** Adresse an den Verlag mitteilen. Der Bezieher erklärt sich damit einverstanden, dass bei Adressenänderungen die Deutsche Post AG die ihr vorliegende Nachsendungsadresse dem Verlag unaufgefordert mitteilt, damit eine ordnungsgemäße Auslieferung gewährleistet ist. Erscheinungsweise: Zweimal monatlich. Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 26 vom 01.01.2020. Gesamtherstellung: Löer Druck GmbH, Dortmund. — ISSN 0042-4013. **Diese Zeitschrift wurde auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.**

Der Verkehrsblatt-Verlag veröffentlicht im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) amtliche Bekanntmachungen für das gesamte Verkehrswesen einschließlich der Gesetze und Verordnungen sowie durch Erlass für den Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland eingeführte Richtlinien, Technische Bestimmungen, Vorschriften im Verkehrsblatt oder als Sonderdrucke (Dokumente, Sammlungen, Formulare) zum Verkehrsblatt (Amtsblatt).